

Arabische Republik Ägypten

19. Ramadan 1440

Ministerium für religiöse Stiftungen

24. Mai 2019

Ramadan ein Monat des Glaubens

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten, Dem in Seiner ehrwürdigen Schrift sagt:

{مِنَ الْمُؤْمِنِينَ رِجَالٌ صَدَقُوا مَا عَاهَدُوا اللَّهَ عَلَيْهِ فَمِنْهُمْ مَن قَضَىٰ نَحْبَهُ وَمِنْهُمْ مَن يَنْتَظِرُ وَمَا بَدَّلُوا تَبْدِيلًا}

"Unter den Gläubigen sind Leute, die dem Bündnis, das sie mit Allah geschlossen hatten, die Treue hielten. Es sind welche unter ihnen, die ihr Gelübde erfüllt haben, und welche, die noch warten, und sie haben nichts verändert, nicht im geringsten." (Sure 33:23)

Ich bezeuge, dass es keine Gottheit da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist.

Und nun zum Thema:

Der Glaube an Allah ist eine der großartigsten Gaben Allahs Des Erhabenen dem anbetend Dienenden gegenüber.

Der Erhabene sagt:

{.. وَلَكِنَّ اللَّهَ حَبَّبَ إِلَيْكُمُ الْإِيمَانَ وَزَيَّنَهُ فِي قُلُوبِكُمْ وَكَرَّهَ إِلَيْكُمُ الْكُفْرَ وَالْفُسُوقَ وَالْعِصْيَانَ أُولَٰئِكَ هُمُ الرَّاشِدُونَ * فَضَلْنَا مِنَ اللَّهِ وَنِعْمَةً وَاللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ}

"jedoch Allah hat euch den Glauben lieb gemacht und ihn schön geschmückt in euren Herzen, und Er hat euch Unglauben, Widerspenstigkeit und Widersetzlichkeit verabscheuenswert gemacht. Das sind jene, die der rechten Bahn folgen. Durch die Gnade und die Huld Allahs. Und Allah ist allwissend, allweise." (Sure 49:7-8)

Zweifelsohne ist der Monat Ramadan ein Monat des wahren Glaubens, daher fangen die Fasten-Versen im ehrwürdigen Koran mit dem Aufruf bzw. Bezeichnen mit Glauben an.

Der Gepriesene sagt:

{يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُتِبَ عَلَيْكُمُ الصِّيَامُ كَمَا كُتِبَ عَلَى الَّذِينَ مِن قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ}.

"O die ihr glaubt! Fasten ist euch vorgeschrieben, wie es denen vor euch vorgeschrieben war, auf daß ihr euch schützt –" (Sure 2:183)

Im Islam ist der Glaube die Grundlage der Religion bzw. der Islamischen Gesellschaft, der Glaube an die Existenz und Einzigkeit Allahs ist das Wesen, der erste Grundstein dieses Glaubens. Weil der Monotheismus der eigentliche Kern dieses Glaubens ist, muss die islamische Gesellschaft alle nötigen Voraussetzungen treffen und alle erforderlichen Maßnahmen unternehmen, die diesen Tauhîd zu schützen vermögen. Das entscheidende Grundprinzip dieses Tauhîd ist dabei der Glaube an die Einheit Allahs (strenger Monotheismus.) Im Islam ist Allah aber nicht mit den menschlichen oder irdischen Mitteln zu erfahren, sich von Ihm Bilder oder Vorstellungen in Gestalt seiner Geschöpfe zu malen, ist völlig untersagt; Er ist außerhalb jeglicher erfassbaren Wahrnehmbarkeit. Allah ist mit seiner Macht und seinem Wissen allgegenwärtig. Seine Allmacht und sein Allwissen erreichen alle uns verborgenen Dinge. Die Allgegenwärtigkeit Allahs ist also so zu verstehen, dass Ihm in seiner Allmacht und seinem Allwissen nichts verborgen bleibt. Allahs Größe lässt nur einen einzigen Vergleich mit der Größe Seiner Geschöpfe zu, nämlich die Erkenntnis, dass Er größer ist als alles, was man erdenken kann.

Im bekannten Hadîth mit Gabriel sagte der Gesandte Allahs , als er nach dem Glauben gefragt wurde: „Der Glaube ist, dass du an Allah, Seine Engel, Seine Offenbarungsbücher, Seine Gesandten, den Jüngsten Tag und die Bestimmung in ihrem Guten und ihrem Schlechten glaubst.“

Der Erhabene sagt:

{إِنَّمَا الْمُؤْمِنُونَ الَّذِينَ إِذَا ذُكِرَ اللَّهُ وَجِلَّتْ قُلُوبُهُمْ وَإِذَا تُلِيَتْ عَلَيْهِمْ آيَاتُهُ زَادَتْهُمْ إِيمَانًا وَعَلَىٰ رَبِّهِمْ يَتَوَكَّلُونَ * الَّذِينَ يُقِيمُونَ الصَّلَاةَ وَمِمَّا رَزَقْنَاهُمْ يُنْفِقُونَ * أُولَٰئِكَ هُمُ الْمُؤْمِنُونَ حَقًّا}

"Nur die sind Gläubige, deren Herzen erbeben, wenn Allah genannt wird, und die, wenn ihnen Seine Zeichen vorgetragen werden, dadurch zunehmen an Glauben und auf ihren Herrn vertrauen; Die das Gebet verrichten und spenden von dem, was Wir ihnen gegeben haben. Das sind die wahren Gläubigen." (Sure 8:2-4)

Der Gesandte Allahs (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: "Der Muslim ist der, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind, und der Gläubige ist der, dem die Leute sich vertrauen."

Mit dem Glaubensbekenntnis: Es gibt keinen Gott außer Allah kommt die Unterscheidung zwischen Glauben und Unglauben zustande. Hier ist

die Grenze zwischen Islam und Polytheismus gesetzt. Der Mensch muss dieses Bekenntnis mit vollem Herzen und in aller Aufrichtigkeit artikulieren und vor allem innerlich empfinden.

Die Wichtigkeit dieses Bekenntnisses wird durch die folgende Überlieferung dargestellt: Als der Prophet seinem Gefährten Mu'adh Ibn Dschabal möge Allah mit ihm zufrieden sein in den Jemen schickte, um dort die Lehre des Islam zu verkünden, sagte er ihm: „Du kommst zu einem Volk der Schrift. Lade sie zuerst zum Glaubensbekenntnis ein, dass es keinen Gott außer Allah gibt.“ Dennoch handelt es sich hierbei nicht um ein Lippenbekenntnis, sondern man muss dessen Inhalt und Bedeutung in Kenntnis neben, sich im praktischen Leben nach ihm ausrichten und sich mit diesem Bekenntnis in jeder Hinsicht identifizieren. Um den eigenen Iman zu vertiefen, muss man sich mit diesem Bekenntnis gedanklich und praktisch dauerhaft beschäftigen. Der Quran hat die Tatsache des göttlichen Wesens immer wieder betont, die die Einheit Allahs akzentuiert und jegliche andere Gottheit verneint: „Allah hat gesagt: Nehmt euch nicht zwei Götter. Er ist nur ein Einziger Gott. Vor Mir (allein) sollt ihr Ehrfurcht haben.“ (Sure 16:51)

Der Islam in seiner letzten Form, die Muhammad verkündet hat, basiert auf dieser Tatsache genau so wie die früheren Formen des Islam, die Noah, Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und alle anderen Propheten Allahs verkündet haben: „Er hat euch von der Religion festgelegt, was Er Nuh anbefahl und was Wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben und was Wir Ibrahim, Musa und 'Isa anbefahlen: Haltet die (Vorschriften der) Religion ein und spaltet euch nicht darin (in Gruppen). Den Götzendienern setzt das schwer zu, wozu du sie aufrufst. Allah erwählt dazu, wen Er will, und leitet dazu, wer sich (Ihm) reuig zuwendet.“ (Sure 42:13)

Muslime müssen dementsprechend die Da'wa in guter Art und Weise erfüllen. Die Schriftbesitzer (Juden und Christen) werden als erste Gruppe angesprochen: „Sag: O Leute der Schrift, kommt her zu einem zwischen uns und euch gleichen Wort: dass wir niemandem dienen außer Allah und Ihm nichts beigesellen und sich nicht die einen von uns die anderen zu Herren außer Allah nehmen. Doch wenn sie sich abkehren, dann sagt: Bezeugt, dass wir (Allah) ergeben sind.“ (Sure 3:64)

Solche Verse aus dem Quran weisen jedwede Gottheit außer Allah zurück. Alle Propheten haben diese Botschaft verkündet. Götzenbilder,

Feuer, Engel, Tiere oder Menschen als Teilhaber an Gottheit zu betrachten, ist vom Islam völlig untersagt. In der Islamischen Lehre ist kein Mensch berechtigt, irgendeinem außer Allah zu gehorchen: „Und Wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt: „Dient Allah und meidet die falschen Götter.“ Unter ihnen gibt es manche, die Allah rechtgeleitet hat, und unter ihnen gibt es manche, an denen sich das Irregehen bewahrheitet hat. So reist auf der Erde umher und schaut, wie das Ende der Leugner war.“ (Sure 16:36)

Die Bedeutung des Iman kann man daran ermessen, dass er sowohl zu den Bestandteilen der Anbetungshandlungen als auch zu den Grundsätzen der islamischen Ideologie gehört. Ibn 'Umar berichtet wiederum, dass der Gesandte Allahs gesagt hat: „Der Islam basiert auf fünferlei: Dem Glaubensbekenntnis, dass es nichts Verehrungswürdiges außer Allah gibt, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem genauen Verrichten des Gebets, der Abgabe der Zakat, der Hadsch sowie dem Fasten im Monat Ramadan.“

Das Glaubensbekenntnis ist, wie wir hier gesehen haben, die erste Pflicht im Islam. Nur durch die Schahada kann man in den Islam eintreten, ohne sie gibt es keinen Zugang zum Islam. Die Stufen des islamischen Glaubens werden in einem Teil eines Hadîth, der von 'Umar berichtet wird, folgendermaßen ausgeführt: „Eines Tages befand sich der Prophet gerade in Gesellschaft einiger Leute, als ein Mann herbeikam und fragte: „Was ist der Islam?“ Der Prophet erwiderte: „Islam ist, allein Allah zu dienen und ihm nichts beizugesellen, das Gebet genau zu verrichten, die vorgeschriebene Zaka zu entrichten und das Fasten im Monat Ramadan einzuhalten.“ Dann fragte der Mann: „Und was ist der Glaube (Îman)?“ Der Prophet antwortete: „Der Glaube bedeutet, an Allah, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag zu glauben“ Daraufhin fragte der Mann: „Und was ist die vorbildliche Verehrung (Ihsan)?“ Diese Frage beantwortete der Prophet mit den Worten: „Ihsan bedeutet, dass du Allah so dienst, als würdest du Ihn sehen, denn auch wenn du Ihn nicht siehst, so wisse, dass Er dich sieht.“ Der Mann fragte: „Wann ist die Stunde (des Gerichts)?“ Der Prophet antwortete: „Darüber weiß der Befragte nicht mehr als der Fragende selbst!“ Schließlich fragte der Mann: „Was sind ihre Vorzeichen?“ Und der Prophet antwortete „Sie naht, wenn die Sklavin ihre Herrin gebärt und wenn die barfüßigen Viehhirten einander in der Höhe ihrer Gebäude zu überbieten suchen. Es gibt fünf Dinge,

über die einzig Allah Bescheid weiß.“ Daraufhin rezitierte der Prophet : „Allein bei Allah ist das Wissen um die Stunde ...“ (Sure 31:34) Anschließend ging der Mann weg, und der Prophet fragte seine Gefährten: „Wisst ihr, wer der Mann war?“ „Allah und sein Prophet wissen es am besten.“ sagten sie. So entgegnete ihnen der Gesandte Allahs: „Das war Dschibrîl (Gabriel), der gekommen ist, um euch in eurer Religion zu unterweisen.“

Ich bitte Allah für euch und für mich um Vergebung!

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten!

Ich bezeuge, dass es keinen Gott da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist.

Brüder im islam:

Ramadan ist ja ein Monat des Glaubens, ist aber auch ein Monat der Männer, d. h. das Fasten ist eine Schule.

Der Erhabene sagt:

{مِنَ الْمُؤْمِنِينَ رِجَالٌ صَدَقُوا مَا عَاهَدُوا اللَّهَ عَلَيْهِ فَمِنْهُمْ مَن قَضَىٰ نَحْبَهُ وَمِنْهُمْ مَن يَنْتَظِرُ وَمَا بَدَّلُوا تَبْدِيلًا}

"Unter den Gläubigen sind Leute, die dem Bündnis, das sie mit Allah geschlossen hatten, die Treue hielten. Es sind welche unter ihnen, die ihr Gelübde erfüllt haben, und welche, die noch warten, und sie haben nichts verändert, nicht im geringsten." (Sure 33:23)

Er sagt auch:

{إِنَّ اللَّهَ اشْتَرَىٰ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ أَنفُسَهُمْ وَأَمْوَالَهُمْ بِأَنَّ لَهُمُ الْجَنَّةَ يُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَيَقْتُلُونَ وَيُقْتَلُونَ وَعَدَا عَلَيْهِ حَقًّا فِي التَّوْرَةِ وَالْإِنْجِيلِ وَالْقُرْآنِ وَمَنْ أَوْفَىٰ بِعَهْدِهِ مِنَ اللَّهِ فَاسْتَبْشِرُوا بِنَيْعِكُمُ الَّذِي بَايَعْتُمْ بِهِ وَذَلِكَ هُوَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ}.

„Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für den Garten erkauft: sie kämpfen für Allahs Sache, sie töten und fallen - eine Verheißung, bindend für Ihn, in der Thora und im Evangelium und im Koran. Und wer hält seine Verheißung getreuer als Allah? So freut euch eures Handels mit Ihm; denn dies fürwahr ist die höchste Glückseligkeit.“ (Sure 9:111)

Das Fasten gehört auch zu den wichtigsten Faktoren des Persönlichkeitsaufbauens.

Der Erhabene sagt:

* يَا أَيُّهَا الْمُزَّمِّلُ * فَمِ اللَّيْلِ إِلَّا قَلِيلًا * نِصْفَهُ أَوْ انْقُصْ مِنْهُ قَلِيلًا * أَوْ زِدْ عَلَيْهِ وَرَتِّلِ الْقُرْآنَ تَرْتِيلًا *
* إِنَّا سَنُلْقِي عَلَيْكَ قَوْلًا تَقِيلاً * إِنَّ نَاشِئَةَ اللَّيْلِ هِيَ أَشَدُّ وَطْئًا وَأَقْوَمُ قِيلاً {

„O du Verhüllter! Erhebe dich und verbringe die Nacht im Gebet, stehend, bis auf ein kleines - Die Hälfte davon, oder verringere es ein wenig, Oder füge ein wenig hinzu - und sprich den Koran langsam und besinnlich. Fürwahr, Wir legen dir da ein Wort auf, das gewichtig ist. Wahrlich, die Nachtwache ist die beste Zeit zur Selbstzucht und zur Erreichung von Aufrichtigkeit in Wort.“ (Sure 73:1-6)

Der Erhabene sagt:

{فِي بُيُوتٍ أُذِنَ لِلَّهِ أَنْ تُرْفَعَ وَيُذْكَرَ فِيهَا اسْمُهُ يُسَبِّحُ لَهُ فِيهَا بِالْغُدُوِّ وَالْآصَالِ رَجَالٌ لَا تُلْهِيهِمْ تِجَارَةٌ وَلَا بَيْعٌ عَنْ ذِكْرِ اللَّهِ وَإِقَامِ الصَّلَاةِ وَإِيتَاءِ الزَّكَاةِ يَخَافُونَ يَوْمًا تَتَقَلَّبُ فِيهِ الْقُلُوبُ وَالْأَبْصَارُ}

„Es ist in Häusern, für die Allah verordnet hat, sie sollten erhöht und Sein Name sollte darin verkündet werden. Darin preisen Ihn am Morgen und am Abend Männer, die weder Ware noch Handel abhält von dem Gedenken an Allah und der Verrichtung des Gebets, und dem Geben der Zakat. Sie fürchten einen Tag, an dem sich Herzen und Augen verdrehen werden,“ (Sure 24:36-37)

In Beschreibung der Paradiesbewohner sagt Der Erhabene:

{كَانُوا قَلِيلًا مِنَ اللَّيْلِ مَا يَهْجَعُونَ * وَبِالْأَسْحَارِ هُمْ يَسْتَغْفِرُونَ}

„Sie schliefen nur einen kleinen Teil der Nacht; Und vor Tagesanbruch suchten sie stets Vergebung;“ (Sure 51:17-18)

Er sagt in einer anderen Stelle:

{تَتَجَافَى جُنُوبُهُمْ عَنِ الْمَضَاجِعِ يَدْعُونَ رَبَّهُمْ خَوْفًا وَطَمَعًا وَمِمَّا رَزَقْنَاهُمْ يُنفِقُونَ * فَلَا تَعْلَمُ نَفْسٌ مِمَّا أُخْفِيَ لَهُمْ مِنْ قُرَّةِ أَعْيُنٍ جَزَاءً بِمَا كَانُوا يَعْمَلُونَ}

„Ihre Seiten halten sich fern von (ihren) Betten; sie rufen ihren Herrn an in Furcht und Hoffnung und spenden von dem, was Wir ihnen gegeben haben. Doch niemand weiß, was für Augenweide für sie verborgen ist als Lohn für ihre Taten.“ (Sure 32:16-17)

Wir sind die Gemeinschaft des Islam, die letzte Gemeinschaft, die hervorgebracht wurde. Wir besitzen die jüngste himmlische Botschaft. Allah der Erhabene hat unseren Propheten mit Seiner Gunstbezeugung und Großzügigkeit zum Oberhaupt der Propheten gemacht und uns zur größten und hochrangigsten Gemeinschaft im Paradies werden lassen. Der Gesandte Allahs sagte: „Wir sind die Letzten, die Vorauseilenden am Jüngsten Tag, obwohl ihnen die Offenbarungsbücher vor uns gegeben wurden.“

Der Prophet sagte weiterhin: „Bei Dem, in Dessen Hand die Seele Muhammads ist!

Ich hoffe gewiss, dass ihr die Hälfte der Paradiesbewohner ausmacht. Dies deshalb, weil das Paradies nur eine muslimische Seele betritt. Und ihr seid unter den Anhängern der Götzendienerei wie das weiße Haar auf der Haut des schwarzen Stiers oder das schwarze Haar auf der Haut des roten Stiers.“ Überliefert von Al-Bucharî und Imam Muslim. Allah der Erhabene hat uns allen Gemeinschaften vorgezogen. Der Erhabene sagt: „Ihr seid die beste Gemeinschaft, die für die Menschen hervorgebracht worden ist ...“ (Sure 3:110).

Und Er hat uns zu Zeugen über die restlichen Gemeinschaften gemacht: „Und so haben Wir euch zu einer Gemeinschaft der Mitte gemacht, damit ihr Zeugen über die (anderen) Menschen seiet und damit der Gesandte über euch Zeuge sei ...“ (Sure 2:143).

Der Vorzug der Gemeinschaft des Islam beruht nicht auf der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Rasse, der Benutzung einer gewissen Sprache oder dem besonderen Aussehen, sondern darauf, dass Allah sie mit der Religion des Islam ausgezeichnet hat. Allah der über jeden Mangel Erhabene sagt: „Gewiss, die Religion ist bei Allah der Islam...“ (Sure 3:19).

Wer am Islam festhält, die Anweisungen des Quran befolgt und dem Oberhaupt der Menschen (dem Propheten Muhammad) folgt, wird die erwähnten guten Dinge erlangen und die versprochenen Belohnungen gewinnen. Und wer an der Methode zweifelt, von seinen Neigungen überwältigt wird oder sich von seinen Gelüsten treiben lässt und vom Weg abirrt, ist sehr weit von den Trägern dieser Ehre entfernt.

O Allah nimm an von uns; denn Du bist der Allhörende, der Allwissende,
und kehre Dich gnädig zu uns; denn Du bist der oft gnädig Sich
Wendende, der Barmherzige!

